

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 43 (1981)
Heft: 5

Rubrik: Silos und Zubehör

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

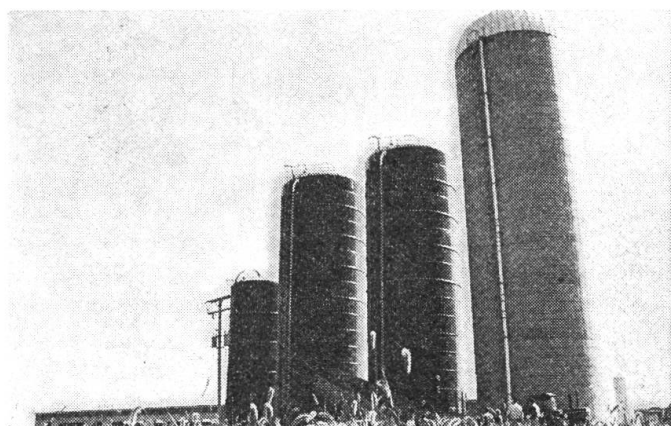
Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Silos und Zubehör

Die Technik der Silage-Bereitung und Lagerung hat in den letzten Jahren verschiedenen Tendenzen nachgeben müssen. Oft wurden gewisse Arbeitsvorgänge oder Arbeitsketten durch die Siliertechnik direkt beeinflusst. Als letzte diesbezügliche Entwicklung sei die ganze Maiserntekette erwähnt. In diesem Zusammenhang kann man ausserdem feststellen, dass kaum ein Zweig der Landtechnik mit so vielen anderen Betriebszweigen verknüpft ist und auf sie Rücksicht nehmen muss.

In der Entwicklung der Silobauten ist eine Beruhigung eingetreten. Sei es, dass sich der Bedarf an Siloraum gemässigt hat, oder dass die Entwicklungszeit der neuesten Silotypen, der *Kunststoffsilos*, nun abgeschlossen ist. Die mehrjährigen Erfahrungen im Bau und im Betrieb der Kunststoffsilos haben zu einer beachtlichen Betriebssicherheit dieser Gärfutterbehälter geführt.

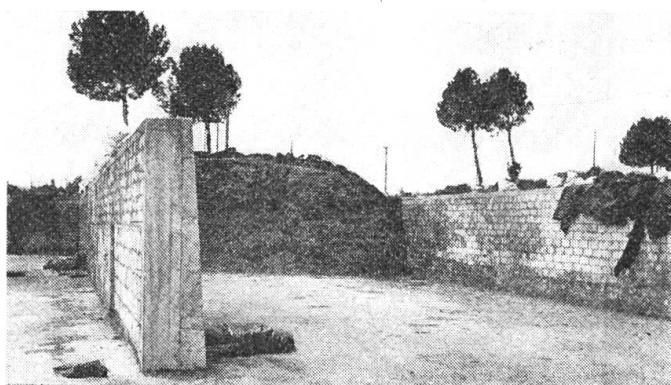


Nach wie vor werden aber neben Kunststoffsilos solche in *Beton* oder *Holzkonstruktion* gebaut. Durch die Preissteigerung bei Kunststoffprodukten, deren Ende zur Zeit noch nicht abzusehen ist, werden Holz und Beton ihren Anteil halten, wenn nicht sogar vergrössern können. Wobei die wieder in Fahrt geratene Bauteuerung auch hier die Grenzen enger abstecken wird.

Mitzuberücksichtigen ist in diesem Zusammenhang auch die Tatsache, dass der Säureschutz der Betonsilos mit den moder-

nen *Schutzanstrichen* wesentlich problemloser geworden ist. Ebenfalls problemlos in bezug auf den Unterhalt sind die *Metallsilos*, wenn sie aus emaillierten oder kunststoffbeschichteten Stahl- oder Leichtmetallplatten konstruiert sind.

Hingegen verursacht die Beschickung sehr hoher Silos oft noch recht grosse Probleme. Auch wenn die Förderleistung des *Gebläses* an sich in Ordnung wäre, kann sie oft der fehlenden Motorleistung wegen nicht ausgenützt werden. Aus diesem Grunde ist eine gründliche Abklärung und Berechnung des Leistungsbedarfes der gesamten Förderereinrichtung, *Dosiergerät*, *Gebläse* und *Verteilautomat*, vor deren Kauf unerlässlich.



Aus der Sicht der Mechanisierung der Silobeschickung bietet sich der, in dieser Hinsicht wesentlich kleinere Anforderungen stellende, *Fahrsilo* an. Obwohl er in der Gesamtkonstruktion einfacher ist, und teilweise mit Eigenleistung gebaut werden könnte, findet er in der Schweiz noch nicht die ihm zustehende Verbreitung. Zur Entnahme des Silofutters aus Fahr- oder Flachsilos stehen heute eine Reihe von Geräten zur Verfügung, welche vornehmlich an die Heckhydraulik eines Traktors angebaut werden. Neben der einfachsten, billigen *Heckgabel* gibt es *Entnahmegeräte*, mit welchen das dem Silo entnommene Futter im Stall automatisch in die Krippe verteilt und sogar zugleich mit Kraftfutter angereichert werden kann. Bei den Hochsilos

lässt sich die Entnahme der Silage ebenfalls, wenn auch mit höheren Kosten, mittels *Unten- oder Obenentnahmefräsen* oder *Greiferanlagen* mechanisieren.

Zum Schluss sei noch eine Siliertechnik erwähnt, welche seit einigen Jahren Fuss zu fassen versucht, aus verschiedenen Gründen aber kaum Eingang in die Praxis finden konnte. Die Silage-Konservierung in *Kunststoff-Folienschläuchen*. Mittels einer fahrbaren *Silopresse* werden an Ort und Stelle Silowürste aus Plastik erstellt, deren

Volumen jeweils der anfallenden Mengen an Siliergut angepasst werden kann.

Neben den grossen Investitionen sind es oft kleinere, weniger spektakuläre Geräte, welche den Gebrauchswert vorhandener Siloanlagen steigern helfen. *Mechanisch- oder Wasserpressen, Tauchdeckel oder Folienschlösser, automatische Säurezusammischapparate, Fütterungs- und Mischwagen* sind Möglichkeiten, um auch bestehende Anlage wieder zeitgemäss auszurüsten.

Wr

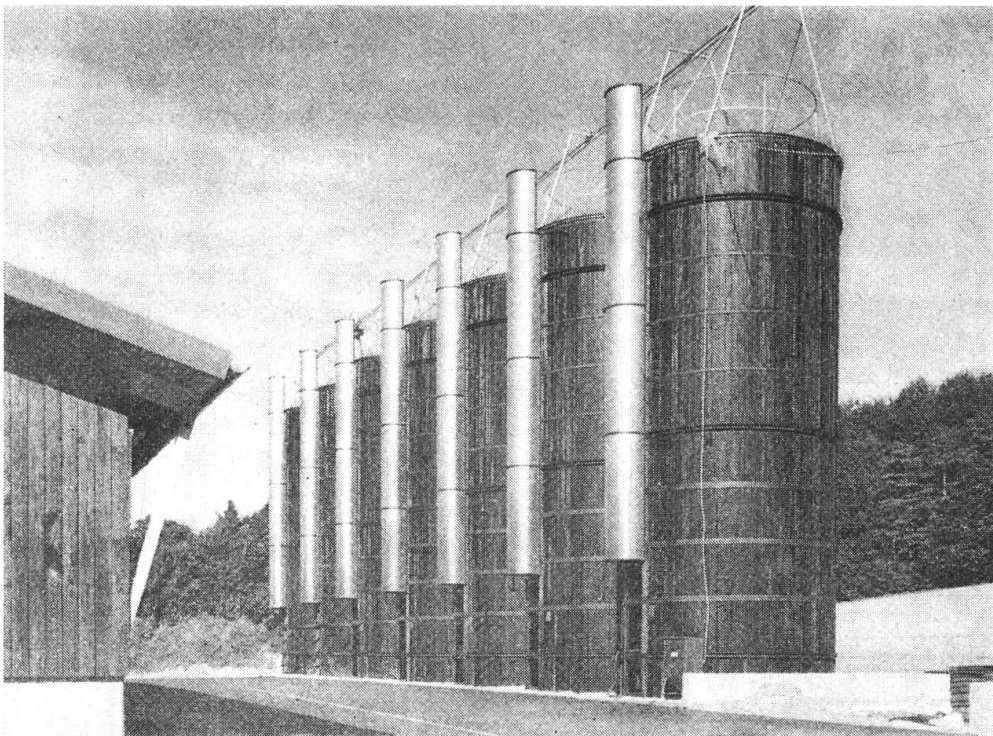
Silohersteller präsentieren ihre Visitenkarte

**Stephan Hegner AG, Silobau,
8854 Galgenen SZ**

Nachdem bereits seit mehr als sechs Jahrzehnten in den nordischen Staaten wetterfeste Holzsilos mit grössten Erfolgen für Futtersilagen verwendet werden, stehen auch in der Schweiz bereits seit vielen Jahren wetterfeste, druckimprägnierte Holz-

silos im Einsatz. Die langjährigen guten Erfahrungen, aber auch eingehende Tests durch die Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik (FAT), Tännikon, erleichtern dem Schweizer Landwirt die Entscheidung.

Es werden Silos zwischen 10 und rund 700 m³ Rauminhalt hergestellt – also für



Wetterfeste Holzsiloplanlage
auf dem ETH-Betrieb
Oberhof, Rossberg bei
Kemptthal / Winterthur.